

RP 274.19

WORTE ZUR WOCHE

Das Fahrrad hat Zukunft

Mit einer ungewöhnlichen Aktion hat in dieser Woche der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Heinsberg auf sich aufmerksam gemacht: Conny Boxberg und Nils Heyer, beides Mitglieder des Fahrradclubs, holten mit ihren Fahrrädern Schokolade aus Amsterdam ab, die emissionsfrei aus der Dominikanischen Republik nach Deutschland gebracht wurde.



Michael Heckers

FOTO: ARCHIV

Dabei ließ ein Randaspekt des außergewöhnlichen Projekts die Protagonisten ins Schwärmen geraten: Die Infrastruktur für Fahrradfahrer sei in den Niederlanden geradezu paradiesisch, erklärten Boxberg und Heyer, Deutschland hinkt im Vergleich Jahrzehnte hinterher, bilanzierten die erfahrenen Radler. Die Infrastruktur ist in den Niederlanden viel stärker auf Fahrradfahrer ausgelegt. Entlang der meisten Straßen führen separate Radwege. Fahrradfahrer haben in den benachbarten Niederlanden eigene Straßenübergänge und Ampeln. Auf Radwanderwegen gelangt man oft an Orte, die mit dem Auto nicht erreichbar sind. Höchste Zeit also, bei diesem Thema von den Niederländern zu lernen. Denn nirgends auf der Welt wird mehr Rad gefahren, nirgends ist es im Alltag so präsent. Kein Land tut so viel für seine Fahrradfahrer. Dazu muss das Fahrrad aber auch als ernsthafteste Option verstanden werden. Da gibt es auf deutscher Seite Nachholbedarf. Die ökologischen, sozialen und gesundheitlichen Vorteile müssen stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

michael.heckers
@rheinische-post.de